

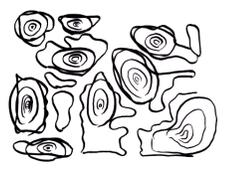
RUNDUMADUM

RAUMKONZEPT

Das Konzept orientiert sich am menschlichen Maß, das bei der dichten Bebauung heute wie damals verloren gegangen ist. Der dichten, stringenten Bebauung wird eine natürliche Dichte entgegengesetzt, die sich an der Crown Shyness orientiert.

Viele Baumarten halten auch im dichten Blätterdach des Waldes einen respektvollen Abstand zu ihren Nachbarn. Von unten betrachtet kann diese vorsichtige Annäherung aussehen wie ein weitverzweigtes Flusssystem oder wie Zellwände unter dem Mikroskop. Es ergibt sich eine eigene Formsprache - eine organische Wegführung inmitten zahlreicher Inseln.

Dort wo die Bäume höflich Abstand zueinander halten, entsteht Raum für die menschliche Nutzung zum Durchqueren, Rasten und Erholen.



FARBKONZEPT

Die farbenfrohe Herbstfärbung im Wald war Anlass die Inseln mit unterschiedlichen Lebensraumtypen zu besetzen, die angelehnt sind an die Wien umgebenden Landschaftstypen- rund um a dum. Ein temporär führendes Wasserspiel ist inspiriert durch die dynamischen Prozesse am Wolkenhimmel.

Schwarzföhrenwald



- Pinus nigra*
- Amelanchier ovalis*
- Carex humilis*
- Sesleria caerulea*

Wienerwald



- Quercus pubescens*
- Capinus betulus*
- Dictamnus albus*
- Geranium sanguineum*
- Campanula persicifolia*
- Anthericum ramosum*

Birkenhain



- Betula utilis*
- Carex brizoides*

Pannonische Steppe



- Cornus sanguinea*
- Stipa calamagrostis*
- Panicum virgatum*
- Salvia nemorosa*
- Knautia macedonia*
- Verbascum nigrum*
- Linum austriacum*

Schnitt A-A'



M 1:250